PAULUSGEMEINDE

BRIEF IM JUNI 2010

Liebe Gemeindeglieder,

wir gehen stiften ... soll umgangssprachlich heißen, wir verabschieden uns.

In der Tat haben stiften und Stiftung etwas mit Situationen des Abschieds zu tun. Oder noch genauer damit, dass die mögliche und eines Tages unausweichliche Wirklichkeit werdende Situation des Abschieds, dass also unsere Endlichkeit bedacht wird:

Stiftungen, zum Beispiel am Lebensende oder für das eigenen Lebensende, als Versuch, etwas über die eigene Generation und Lebenszeit hinaus zu sichern, etwas „zukunftsfähig“ zu machen, wie man heute zu sagen pflegt.

Anders als in diesem Wort eines neudeutschen Sprachgebrauchs steckt in Stiftung aber auch das Moment des in die Erde Versenkens, des Gründens. Jakob, einer der drei biblischen Väter des Glaubens, stiftete dem Herrn ein künftiges Heiligtum, indem er einfach den Stein in die Erde „pflanzte“, auf dem er in aufregender Zeit, von seinem Bruder verfolgt, den er betrogen hatte, einen mehr als anregenden, für ihn wegweisenden Traum hatte, nämlich den Traum von der Himmelsleiter, von einem Haus Gottes, das zugleich auch Tor zum Himmel ist.

Diese Gründung Bethels – die Diakoniestiftung in Norddeutschland trägt nicht umsonst diesen Namen „Haus Gottes“ – zeigt, wie im ursprünglichen Stiftungsgedanken die Dimensionen „Stein“ (Grundstein „Kunst-Werk“!), „Dank“ und „Zukunft“ miteinander verwoben sind.
Aus dankbarem Rückblick heraus wird gleichsam der Zukunft und ihren noch ungeborenen Generationen etwas geschenkt. Stiften ist ein Teilen in der Achse der fortlaufenden Zeit.

Stiften heißt dann auch, nicht irgendetwas „machen“, „produzieren“ auf Teufel komm raus, schlimmstenfalls zwecks Abfallvermehrung, sondern etwas schon Gewachsenes, Bewährtes, mit dem man gute Erfahrungen und damit auch Gotteserfahrungen gemacht hat, „fort-pflanzen“.

Nun ist unsere Pauluskirche in hervorragender Weise ein solches stiftungswürdiges Bethel:
Ein Ort der Geborgenheit, ein Haus Gottes, in der Stadt eine „spirituelle Haltestelle“ (Heribert Prantl) und mit ihrer Weite und der Offenheit ihres kirchlichen und kulturellen Lebens ein „Tor zum Himmel“.

Michael Danners Gesamtkunstwerk übrigens derzeit in der Pauluskirche bezieht genau diesen doppelten Aspekt ein: Das große, an Engelsflügel erinnernde, filigrane, transparente Stahltor und auf dem Altar die bewegende Steinskulptur, die an das ungesicherte, wiewohl irgendwie gehaltene Leben von der Wiege bis zur Bahre, von Bethlehem bis Golgatha denken lässt.

Und auch, wenn es derzeit Mode sein mag, auch wenn der Stiftungsertrag „nur“ aus Zinsen besteht, auch wenn nun so ziemlich alle, von der Diakonie angefangen, „stiften gehen“, sollte unseren Nachgeborenen unsere so vielfältige, höchst unterschiedliche, dankbare Verbundenheit mit dieser Kirche, ihren Gottesdiensten und ihrem sonstigen Leben nicht einfach stiften gehen, wenn wir einmal nicht mehr (hier) sein werden.

Ihr

Jubiläum kalendarisch

02.05. – 27.06., „Durch-Gang“:
Oekumenischer Kunstpfad Ulm / Neu-Ulm
01.06., 21.00 Uhr, Schauspiel
03.06., 20:00 Uhr, Sinfoniekonzert
05.06., 21:00 Uhr, Schauspiel
08.06., 21:00 Uhr, Schauspiel
09.06., 21:00 Uhr, Schauspiel
11.06., 21:00 Uhr, Schauspiel
12.06., 09:00 Uhr, Kirchenführung
13.06., 10:00 Uhr, Gottesdienst und Matinee
zum Oekumenischen Kunstpfad „Durch-Gang“
13.06., 11:15 Uhr, Kirchenführung
15.06., 21:00 Uhr, Schauspiel
17.06., 21:00 Uhr, Schauspiel
20.06., 10:00 Uhr, Gottesdienst zum Landesposaunentag
27.06., 10:00 Uhr, Gottesdienst zum OekumeneSonntag
im Alten Friedhof

MONATSSPRUCH IM JUNI

„!“

Gott spricht: „Suchet mich,
so werdet ihr leben.“ Amos 5, 4

GOTTESDIENSTE

sonntags, 10:00 Uhr,
Pauluskirche

06.06. – Familiensonntag
im Kirchenschiff: Predigtgottesdienst (Engelhardt);
im Gemeinderaum: Krabbel- und Kindergottesdienst (Schloz-Dürr / Prinz-Kanold): Wir entdecken die Pauluskirche, ihre Schatzkammer und ihre Türme;
Opfer für Begleitung Sterbender;
anschließend Kirchencafé

13.06. – Zweiter Sonntag nach Trinitatis
Predigtgottesdienst zum Thema „Haus Gottes – Tor zum Himmel: Michael Danners Installation in der Pauluskirche“ im Rahmen des Oekumenischen Kunstpfades „Durch-Gang“ (Schloz-Dürr); Heiliges Abendmahl (Gemeinschaftskelch und Wein); Andrea Denoix singt Hymnen der Heiligen Hildegard von Bingen;
Opfer für die Weltmission;
11:15 Uhr Kirchencafé und Matinee zum Oekumenischen Kunstpfad

20.06. – Landesposaunentag
Gottesdienst zum Landesposaunentag (Wulz / Engelhardt);
Opfer für das Projekt „Wasser und Schulen im Sudan“ des ejw-Weltdienstes

27.06. – OekumeneSonntag Peter und Paul
Oekumenischer Gottesdienst im Alten Friedhof (Keller / Engelhardt); Heilige Taufe;
Opfer für unsere eigenen Gemeinden

Taizé-Abendgebet
donnerstags, 20:00 Uhr, Pauluskirche

Griechisch, 06.06., 12:00 Uhr
Eritreisch, 27.06., 13:00 Uhr

Klinik am Safranberg, sonntags, 09:00 Uhr
06.06. Thumm-Reutter **13.06.** Köhler
20.06. Englert **27.06.** Handte

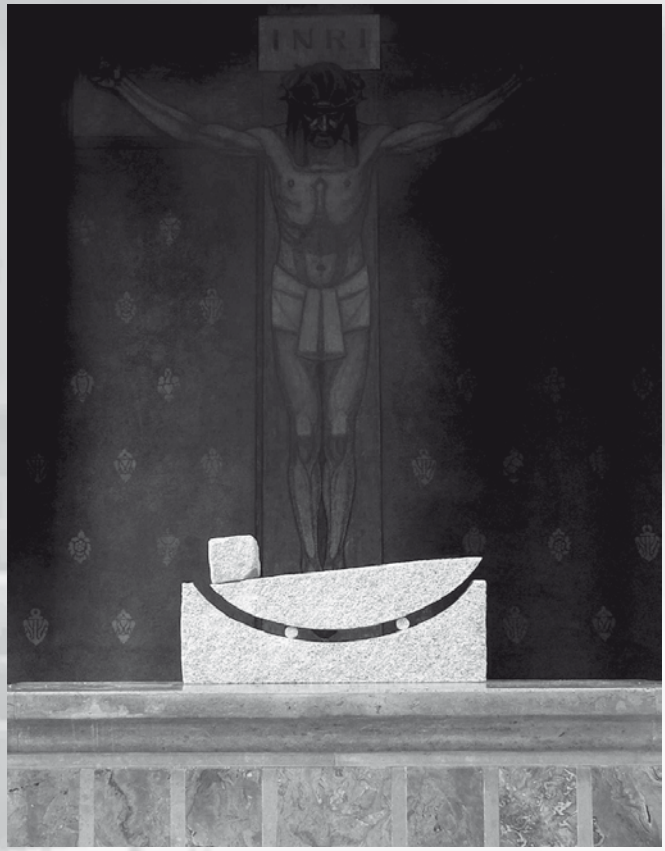
Klinik am Michelsberg, sonntags, 10:30 Uhr
06.06. Thumm-Reutter **13.06.** Handte
20.06. Englert **27.06.** Handte

Elisa, dienstags, 17:00 Uhr
01.06. Georgsgemeinde **15.06.** Paulusgemeinde
29.06. Georgsgemeinde

Seniorenresidenz, dienstags, 15:30 Uhr
01.06. Paulusgemeinde **08.06.** Georgsgemeinde
15.06. Paulusgemeinde **22.06.** Georgsgemeinde
29.06. Paulusgemeinde

Elisabethenhaus, dienstags, 15:30 Uhr
01.06. Wengengemeinde **08.06.** Paulusgemeinde
15.06. Wengengemeinde **22.06.** Paulusgemeinde
29.06. Wengengemeinde

Bethesda-Klinik, freitags, 14:30 Uhr



Eindrucksvolle Kunstobjekte in unserer Kirche

„Tor“, „Durchgang“ sind Bezeichnungen für die Verbindung von getrennten Bereichen. Es ist die Öffnung, durch die eine neue Umgebung, eine neue Situation erreicht werden kann. Trennen und gleichzeitiges Verbinden, Verdecken und gleichzeitiges Öffnen, die Veränderung und die Transformation von unterschiedlichen Bereichen sind die Grundüberlegung zu dieser Kunstintervention in der Pauluskirche.

Die verschiedenen Objekte sind in Bezug gesetzt zu der Klarheit und Konzentration des großen, offenen Kirchenraums. So werden der weite stützenlose Zentralbereich, der Altar und die Umgänge in die Gesamtsituation mit einbezogen.

Die Installation von Michael Danner kann noch den ganzen Monat über in unserer Kirche betrachtet werden.

Anzeige

Internet Design Print

Frank Barth
Büro für Mediengestaltung
www.FrankBarth.de/Projekte
Telefon 07 31/602 52 62

AKTUELLES

Vor Jahren haben wir den Tennisplatz neben der Kirche gekauft – damals mit der Option, dort ein neues Gemeindehaus zu bauen. Nachdem wir aber in der Zwischenzeit unsere Kirche so umgestaltet haben, dass uns hier alle benötigten Räume zur Verfügung stehen, haben wir den Tennisplatz wieder verkauft. Es wird dort ein Wohn- und Geschäftshaus entstehen. Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht, aber in Zeiten knapper finanzieller Möglichkeiten können wir uns totes Kapital nicht mehr leisten, und wir bitten um Ihr Verständnis.

Auf dem Familienbetrieb der Familie Bosch in Börslingen (Hauptstraße 9), dem wir im Rahmen unserer Stadt-Land-Partnerschaft verbunden sind, gibt es am Sonntag, 13. Juni 2010 einen Tag des offenen Hofes – „Gläserne Produktion 2010“. Der Tag beginnt um 09:30 Uhr mit dem Gottesdienst. Es gibt Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Bauernhofeis, … Und den ganzen Tag über gibt es Hofführungen und alles Wissenswerte rund um Landwirtschaft und Ernährung.

Diesem Gemeindebrief liegt eine erste Informationsbroschüre zur Gründung unserer „Stiftung 100 Jahre Evangelische Pauluskirche Ulm“ bei. Die Broschüre soll Ihnen einen ersten Überblick verschaffen. Bei einer Matinee am Sonntag, 04. Juli 2010 werden wir den Willen zur Errichtung dieser Stiftung öffentlich bekannt machen. Zu diesem Termin wird dann auch eine ausführliche Schrift vorliegen, und Sie können danach mit Hilfe eines Zeichnungsbriefs erklären, GründungsstifterInnen sein zu wollen.

Bei unserer Gemeindefreizeit vom 09. bis 11. Juli 2010 in Unterjoch gibt es noch freie Plätze. Wir freuen uns, wenn Sie mitkommen. Informationen gibt es im Pfarramt Nord.

Oekumenisches Frühstück

Zum 100jährigen Jubiläum der Pauluskirche:

„Fischerbögen und Granatenturm!?“

- eine etwas andere Führung durch die Pauluskirche

mit Pfarrer Adelbert Schloz-Dürr

Samstag, 12. Juni 2010, 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Beginn im Gemeinderaum mit dem Frühstück

In diesem Monat bitten wir Sie um Ihre Jahresgabe für die Diakonie.

Die Beschreibung des Projekts, das wir in diesem Jahr unterstützen, und den Überweisungsträger finden Sie beiliegend.

Danke für Ihre Unterstützung.

27. Juni 2010, 10:00 U
Oekumenischer Gottesdienst im Alten Friedhof
Oekumenische Gespräche zur Bibel

Dienstag, 22. Juni 2010, 20:00 Uhr,
Gemeindehaus Sankt Georg:
„Weltethos / Weltfrieden – und die jüdisch-christliche Botschaft“
Dr. Markus Weingardt, Heidelberg
Referent für Friedens- und Konfliktforschung

Mittwoch, 30. Juni 2010, 20:00 Uhr, Pauluskirche, Gemeinderaum:
„Christlicher Absolutheitsanspruch und Mission“
Professor Jochen Hilberath, Tübingen

DIE SCHLIMME BOTSCHAFT

Zwanzig Szenen von Carl Einstein (1885 – 1940)

In einer Welt, die von Korruption, Hass und Misstrauen geprägt ist, bleibt nur mehr die Hoffnung. Carl Einsteins expressionistische Passion über die Leidensgeschichte Jesu Christi macht deutlich, dass es auch für den Propheten der Nächstenliebe unvermeidlich ist, an einer solchen Gesellschaft zu Grunde zu gehen. Die Figur Jesus wird missbraucht von Händlern, Spekulanten, Gelehrten und auch von seinen Jüngern. Er wird gezwungen sich zu opfern, denn tot ist er sowohl in materieller als auch spiritueller Sicht mehr wert als lebend.

Carl Einsteins Szenen waren seinen Zeitgenossen unverständlich und stießen sowohl in nationalen als auch kommunistischen Kreisen auf Ablehnung. Entstanden im Jahr 1921 wird das Werk erst 1994 uraufgeführt. Heute erscheint der Konflikt zwischen Glaube und Gegenwart, den die Szenen verdeutlichen, aktueller denn je. Das Theater Ulm wird deshalb das Werk anlässlich des 100jährigen Bestehens der Pauluskirche aufführen.

INSZENIERUNG Andreas von Studnitz
RAUM Britta Lammers

Die Aufführungstermine entnehmen Sie bitte diesem Gemeindebrief. Karten sind beim Theater unter der Nummer 0731 / 161 – 44 44 erhältlich.

FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE

*** Getauft wurden:**
25.04. Sofie Erdmann, Hammerstr. 2
23.05. Malaina Mäckle, Gideon-Bacher-Straße 11

⚭ Getraut wurden:
14.05. Manuela De Fortunato und Bertold Straetmanns, Friedenstraße 12-8

† Bestattet wurden:
28.04. Berta Vetter, geb. Schmidt, 100 Jahre, Friedenstr. 39
29.04. Anne-Marie Kempe, geb. Fischer, 87 Jahre, Friedenstraße 39
06.05. Sigrid Leipprand, 90 Jahre, Werastraße 15
20.05. Margot Burkhardt, geb. Hinterkopf, 86 Jahre, Ulm-Lehr

Donnerstag, 03. Juni 2010, 20:00 Uhr, Pauluskirche
Das philharmonische Geburtstagskonzert

Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem d-Moll, KV 626
Felix Mendelssohn-Bartholdy: Sinfonie Nr. 5, d-Moll, Reformations-Sinfonie

Sinfonieorchester der Stadt Ulm, Opernchor des Theaters Ulm, Solisten unter James Allen Gähres

BÜROZEITEN UND ANSCHRIFTEN

Pfarramt Nord: Rolf Engelhardt, Pfarrer, Rosensteinweg 22, 89075 Ulm, Fon: 0731 / 2 27 28, Fax: 0731 / 2 27 05
E-Mail: info@engelhardt-ulm.de
Sekretariat: Karin Hartmann;
Dienstag und Freitag 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr;
Mittwoch und Donnerstag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
E-Mail: pfarramt.ulm.paulus@gmx.de

Pfarramt Ost: Adelbert Schloz-Dürr, Pfarrer, Staufenring 38, 89073 Ulm, Fon: 0731 / 2 53 06 Fax: 0731 / 2 53 30
E-Mail: a.schloz-duerr@engels.net

Kirchenmusik: Philip Hartmann, Kantor und Organist
Fon: 07392 / 9 13 33 - 1, Fax: 07392 / 9 13 33 - 2
E-Mail: hartmann-achstetten@t-online.de

Pauluskirche: Manfred Künzel, Mesner und Hausmeister
Fon: 0731 / 2 43 18

Homepage: www.pauluskirche-ulm.de

GRUPPEN DER GEMEINDE

Treff im Turm - allein Lebende ab 30
13.06.: Wanderung von Ludwigshafen zur Marienschlucht
Kontakt: Fritz Rapp (Fon: 0731 / 9 40 45 71)

Kinder und Jugend
Krabbelgruppe, dienstags, 10:00 Uhr, Gemeinderaum,
Kontakt: Yvonne Schellenberger (Fon: 0731 / 17 66 648)
Kinderkirche im Münster, sonntags, 09:30 Uhr
Konfi-3-Jungschar, montags, 17:00 Uhr, Turm
KonfirmandInnen, entfällt bis zum nächsten Jahrgang

Weitere Gruppen
Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, dienstags, 19:30 Uhr, Cafeteria, Kontakt: Gottfried Peiberg (Fon: 0171 / 4 20 84 69)
OA – Overeaters Anonymous,
Kontakt Freitagsgruppe: (Fon: 0175 / 7 10 42 58)
Afrikanisches Trommeln, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Kontakt: Gerda Rieder (Fon: 0731 / 26 59 12)
Seniorentanz, mittwochs, 14:00 Uhr, Gemeinderaum
Fitness für die Generation über 50, mittwochs, 09:00 Uhr und 10:00 Uhr, Gemeinderaum
Meditatives Tanzen, Sommerpause bis September
Die heilende Kraft des Singens, montags einmal im Monat, 20:00 Uhr, Gemeinderaum; Unkosten € 8,– Kontakt: Ulrike und Wolfgang Klaus (Fon: 0731 / 9 21 71 87)
Informationen auch unter www.healingsongs.de
Hand in Hand, mittwochs, 1./3./4.:15:00 Uhr;
2.: 19:30 Uhr; Café Schorsch, Sankt Georg
Ausflug der Älteren, Donnerstag, 10.06.,
12:00 Uhr, Staatsgalerie Stuttgart: Sammlung Max Fischer
Gemeindefreizeit, 09.07. bis 11.07., Unterjoch
Friedensgebet, montags, 18:30 Uhr, 07.06.: Sankt Martin, Wiblingen; 14.06.: Sankt Leonhard-Kapelle, Söflingen; 21.06.: Christliche Wissenschaft, Bockgasse 9; 28.06.: Münster
Kirchengemeinderat, 08.06., 19:00 Uhr, Sakristei

Kirchenmusik
Posaunenchor, donnerstags, 18:30 Uhr, Haus der Begegnung, Kontakt: Florian Vieweg (Fon: 0731 / 1 76 78 27)

UNSER BAUPROJEKT

Wie Sie wissen liegt die Schlussrechnung über die Kosten für die Umgestaltung unserer Kirche vor. Insgesamt hat die Baumaßnahme □ 1.052.903,66 gekostet. Davon hat unsere Gemeinde □ 277.119,13 aufzubringen. Und damit sieht unser Schuldenstand jetzt wie folgt aus:

Wir müssen aus eigener Kraft aufbringen:
€ 277.119, 13

Davon haben wir bis Ende März 2010 aufgebracht:
€ 140.893,–

Seit Anfang April 2010 sind an Spenden eingegangen:
€ 1.118,–

Wir müssen somit aus eigener Kraft noch aufbringen:
€ 135.108,13

Sie sehen, dass das noch eine sehr hohe Summe ist, und darum bitten wir Sie nach wie vor um Ihre Spenden auf Konto Nr. 12160 bei der Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00).